



Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 19 Stand: 121200jun13

Allgemeine Hinweise:

Kurzüberblick:

In den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Schleswig Holstein sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

Allgemeine Lage:

Deutschland liegt im Bereich eines schwachen Hochdruckgebietes, das langsam nach Osten wandert. Es sorgt zunehmend für ruhigeres Wetter. In den Frühstunden des 12.06.2013 gebietsweise Nebel, der sich alsbald auflöst. Im Laufe des 12.06.2013 bilden sich im Südosten von Deutschland einzelne Schauer. Die Gewitterneigung ist gering. In der Nacht zum 13.06.2013 kann es an der Nordseeküste und auf den Inseln vereinzelt starke Böen geben. In der zweiten Tageshälfte des 13.06.2013 sind von West nach Ost fortschreitende Gewitter mit Starkregen wahrscheinlich.

Schadenslage:

Derzeit melden 101 von 1072 Pegeln ein Hochwasser. Davon registrieren 9 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

Flussgebiet Donau:

Im Südosten von Baden-Württemberg hat sich ein kleines Hochwasser im Bodensee entwickelt. Für die Wasserstände am Pegel Konstanz (Obersee) wird noch ein langsames Ansteigen in den Bereich um 4,85 m gegen Mittag des 12.06.2013 erwartet. In den Baden-württembergischen Bodensee-Zuflüssen sind die Wasserstände derzeit fallend.

Flussgebiet Elbe:

Der Hochwasserscheitel der Elbe befindet sich zwischen Wittenberge und Dömitz. Die Tendenz einer Überschreitung von fast 50 cm über den bisher höchsten gemessenen Wasserständen an den Pegeln Schnackenburg bis Dömitz wird sich voraussichtlich auch an den unterhalb gelegenen Pegeln in dieser Größenordnung fortsetzen. Ebenfalls muss mit einer Verweildauer des Wasserstandes auf einem hohen Niveau über mehrere Tage gerechnet werden.

Hamburg

Am alten Altengammer Elbdeich kam es zu einer Durchnässung mit Qualmwasseraustritt. Hier erfolgen Eigenschutzmaßnahmen durch Anwohner. Der Hauptdeich ist davon nicht betroffen und nicht in der Sicherheit beeinträchtigt.

Die Schadensstellen am Leitdamm Geesthacht wurden unter Einrichtung einer örtlichen Technischen Einsatzleitung der Feuerwehr gesichert. Die Maßnahmen wurden gegen 120000Jun13 Uhr abgeschlossen. Die Sicherungsmaßnahmen werden im Rahmen der weiteren Deichbegehung durch den örtlich zuständigen Deichwart sowie das WSA Lauenburg im stündlichen Wechsel beobachtet.

Niedersachsen

Infolge der Hochwasserlage wurden in Niedersachsen bislang 7 Personen verletzt. Nach jetziger Prognose ist ein Sinken der Pegel in Wittenberg und Dömitz im Laufe des 12.06.2013 vorhergesagt. Neben einer geringen Reduzierung am Pegel Hitzacker stehen stagnierende Pegelstände in Neu Darchau, Boizenburg und Hohnstorf.

Sachsen

In den Landkreisen Meißen, Nordsachsen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gilt weiterhin Katastrophenalarm im Bereich der Elbe. In den Katastrophengebieten dominieren nach Rückzug des Wassers Aufräumarbeiten und Sandsackrückbau. Wichtige Verkehrswege werden sukzessive wieder freigegeben. Gegenwärtig sind noch rund 10.600 Personen evakuiert. Im Zusammenhang mit dem Hochwasser gab es bislang einen Toten und 18 Verletzte. Derzeit sind noch knapp 2.000 Kräfte und Helfer der Feuerwehren, der Bundeswehr sowie von THW, Rettungsdiensten und Polizei im Einsatz. Am Pegel Schöna, Dresden und Riesa bewegen sich die Wasserstände weiter im Bereich der Richtwerte der Alarmstufe 3 bei weiter fallender Tendenz. Am Pegel Torgau wurde der Richtwert der Alarmstufe 4 heute früh unterschritten.

Sachsen-Anhalt

Die Gesamtlage hat sich insgesamt beruhigt, ist aber weiterhin noch angespannt.

Schleswig-Holstein

Derzeit sind insgesamt 8.154 Kräfte im Landkreis Lüchow-Dannenberg und im Landkreis Lüneburg im Einsatz.

DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

WRZ Name	Einsatzort	ZF	TF/GF	HF	G
Bereitschaftsführung Wf EAL 1	Schönebeck	6	7	4	17
Westfalen 8 (Detmold 1)	Schönebeck	1	9	34	44
Berlin	Schönebeck	1	5	23	29
Berlin	Schönebeck	0	1	16	17
Nordrhein I Köln	Magdeburg	1	9	41	51
Nordrhein II Düsseldorf	Magdeburg	1	9	33	43
Nordrhein Fü-Trupp	Magdeburg	2	1	1	4
Saarland	Schönebeck	1	6	27	34
Bayern B-führung 4	Schönebeck	2	3	2	7
Bayern Unterfranken	Schönebeck	1	10	40	51
Bayern Schwaben	Schönebeck	1	8	32	41
BaWü 3	Magdeburg	1	4	16	21
BaWü 5	Magdeburg	1	5	20	26
BaWü 9	Magdeburg	1	4	16	21
Fachberater	Stab Magdeburg	5			5
Fachberater	EL Schönebeck	4			4
Fachberater	Stab IM ST	2			2
Fachberater	LK Salzlandk	3			3

Fachberater	LVWA Halle	1			1
Fachberater	Stab HVB Wittenberg	1			1
Fachberater	Zuchau	1			1
Fachberater	PD	2			2
Fachbeater	TEL Dannenberg	2			2
Fachberater	TEL Lüneburg	4			4
Fachberater	TEL Stendal	3			3
Fachberater	Lauenburg	1			1
Luftretter Giffhorn				2	2
Luftretter Hangelar				1	1
Luftretter Bad Bramstedt				2	2
Lagezentrum		9	0	0	9
KooSt SH		5	0	0	5
KooSt NI		2	2	0	4
KooSt WE		1	0	0	1
KooSt BW		1	3	1	5
KooSt BB		2	0	0	2
KooSt SL		1	0	0	1
KooSt HE		2	0	0	2
KooSt NR		2	0	0	2
KooSt RP		1	0	0	1
KooSt BE		1	2	2	5
KooSt BY		1	2	2	5
Einsatz ohne LZ					
Brandenburg	Stendal	0	1	5	6
Sachsen Anhalt I	Stendal	1	6	39	46
Sachsen Anhalt II	Bitterfeld/Berneburg/Wittenberge	3	9	37	49
Sachsen Anhalt III	Weißenfels	2	5	28	35
Nordrhein III (Düsseldorf 2)	Schönebeck	2	9	38	49
Westfalen 6 (Arnsberg 6)	Groß Rosenberg, Salzlandkreis	1	9	32	42
Westfalen 10 (Münster 2)	Groß Rosenberg, Salzlandkreis	1	9	33	43
Sachsen-Anhalt, Halberstadt	Ostelbe, TEL Havelberg	1	6	32	39
Thüringen Weimar/Erfurt	Zuchau	1	2	17	20

NI, Lüneburg	TEL Lüneburg	1	10	35	46
NI, Harburg	TEL Lüneburg	1	10	32	43
NI, LEZ Nord + Cux	TEL Lüneburg	1	19	61	81
NI, Friesland	TEL Lüneburg	2	9	41	52
NI, Oldenburg Nord	TEL Lüneburg	1	10	37	48
NI, LEZ Süd mit Nienburg u. Weserbergland	TEL Lüneburg	1	5	77	83
NI, WRZ Hildesheim und Hannover Land	TEL Lüneburg	1	6	35	42
NI, Oldenburg-Diepholz	TEL Lüchow-Dannenberg	1	10	25	30
NI, Emsland	TEL Lüchow-Dannenberg	1	5	62	68
NI, Lüneburger Heide	TEL Lüchow-Dannenberg	1	4	45	50
Bernburg	Schönebeck	1	1	9	11
Thüringen Jena	TEL 2 BR	1	3	20	24
Schleswig-Holstein, WRZ Ratzeburg	Lauenburg	1	4	28	33
Schleswig-Holstein, WRZ Pinneberg	Lauenburg	1	11	29	41
Gesamt		75	248	1151	1477

Kräfte des LV Baden-Württemberg:

Drei WRZ sind im Bereich Magdeburg eingesetzt.

Kräfte des LV Bayern:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich auf dem Rückmarsch.

Kräfte des LV Berlin:

Die 2 Betreuungstrupps des LV Berlin versorgen die vor Ort tätigen Hilfsorganisationen im Einsatzraum Schönebeck. Ein WRZ befindet sich auf dem Rückmarsch.

4 LKW befinden sich zur Unterstützung des Sandsack-Transport im Einsatz im Bereich Lüneburg.

Kräfte des LV Brandenburg:

Ein Bootstrupp ist in Stendal im Einsatz.

Kräfte des LV Hessen:

2 Fachberater in Sachsen-Anhalt.

Kräfte des LV Niedersachsen:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich in den Bereichen Hohnstorf, Bleckede, Gorleben, Hitzacker und Lüchow-Dannenberg.

Kräfte des LV Nordrhein:

Die eingesetzten Kräfte sind im Bereich Magdeburg und Schönebeck im Einsatz.

Kräfte des LV Saarland:

Ein WRZ befindet sich im Einsatz bei Schönebeck.

Kräfte des LV Sachsen:

Ein Bootstrupp in Bereitschaft, keine Kräfte im aktiven Einsatz.

Kräfte des LV Sachsen-Anhalt:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich im Bereich Havelberg und Stendal.

Kräfte des LV Westfalen:

Drei Züge befinden sich im Einsatz im Bereich Schönebeck.

Kräfte der Medienarbeit:

Seit dem 03.06.2013 findet eine gezielte Medienarbeit für den Hochwassereinsatz statt. Ansprechpartner für die Presse ist das Lagezentrum der DLRG (05723 955 353), welches für diese Aufgabe mit dem Präsidialbeauftragten Verbandskommunikation KatS besetzt ist. Vor Ort – Sachsen – Sachsen Anhalt – Brandenburg und jetzt in Niedersachsen, - sind zwei DLRG Medienteams, die unter anderem folgende Pressekontakte hatten:

- Insgesamt 15 Live Sendungen betreut und Interviews gegeben, u.a. in RTL – CNN – N24 – NTV und viel im MDR
- 32 Begleitungen von Presseteams, insbesondere Fernsenteams, u.a. Spiegel TV und ZDF.
- Zahlreiche Interviews im Radio und für Zeitungen

Vor Ort sind zwei DLRG Fotografen, die viele Einsatzbilder machen. Betreuung der modernen Medien, wie die DLRG Homepage, Einsatztagebuch und Facebook.

Führung und Verbindung:

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell 24/7 besetzt.

Lageentwicklung:

Insgesamt entspannt sich die Hochwasserlage an vielen Punkten, ist aber weiterhin teilweise sehr angespannt. Zurzeit wird in den Krisenstäben das weitere Vorgehen abgestimmt. Die weitere Entwicklung des Personaleinsatzes wird mit den zuständigen Stäben aktuell abgestimmt.

DLRG - LAGEZENTRUM

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Präsidium / Bundesgeschäftsstelle
Im Niedernfeld 2
31542 Bad Nenndorf

(Teile dieser Lagemeldung nach GMLZ Lagemeldung Nr.31)

Christof Schmitz